

## Medienmitteilung

# Raus aus Gas und Öl! – Der neue myclimate-Rechner zu Fördergeldern erleichtert den Heizungsumstieg

**Zürich, den 10.05.2022 – Die Stiftung myclimate erleichtert Besitzerinnen und Besitzern von Einfamilienhäusern sowie von Liegenschaften den Umstieg auf klimafreundlichere Technologien. Auf einer neuen Webseite mit integriertem Fördergeldrechner erfahren Interessierte, in welcher Höhe der Umstieg von Gas und Öl auf eine Wärmepumpe oder eine Pelletheizung gefördert wird. Ein weiterer Klick zeigt mögliche kantonale Fördermöglichkeiten auf.**

Auf der Webseite [www.myclimate.org/heizung](http://www.myclimate.org/heizung) müssen Besucher\*innen nur wenige Daten zur Berechnung eingeben. Abgefragt werden der Wohnkanton, die bisherige Heizung (Öl, Erdgas), die geplante neue Heizungstechnologie (Wärmepumpe oder Pelletheizung) sowie der bisherige jährliche Verbrauch. Der myclimate-Rechner gibt auf Basis dieser Informationen unmittelbar eine Übersicht zu der möglichen Förderung durch das myclimate-Förderprogramm für den Heizungersatz in der Schweiz.

Neben dieser Angabe liefert die Webseite auch einen Link zum jeweiligen kantonalen Gebäudeprogramm. Damit können Hausbesitzer\*innen sich über das für sie günstigere Angebot zum Heizungersatz direkt informieren. Die Beiträge von myclimate sind teilweise höher als diejenigen der Kantone und teilweise können auch Heizungen gefördert werden, die kantonal nicht abgedeckt sind. Nur bei den kleineren Wärmepumpen kann eine kantonale Förderung automatischen Vorrang geniessen. Auch diese Information liefert die neue Webseite.

Damit Eigentümer\*innen an den Programmen teilnehmen können, müssen gewisse Kriterien erfüllt sein. Das Förderprogramm gilt nicht für Neubauten. Die neue Heizung muss demnach eine bestehende Öl- oder Gasheizung ersetzen. Es darf weiterhin zu keiner Doppelförderung kommen. Das heisst, dass für das Vorhaben keine anderweitigen Finanzhilfen von Bund, Kanton, Gemeinde oder Privaten beansprucht werden. Zudem darf der Auftrag an eine Installations- oder Planungsfirma noch nicht erteilt sein.

[Link zum myclimate-Fördergeldrechner](#)

### **Wichtiges Instrument zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebereich**

In der Schweiz werden Ein- und Mehrfamilienhäuser immer noch mehrheitlich mit fossilen Energien beheizt. Sie tragen somit wesentlich zum CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Schweiz im Bereich Gebäude bei. Gleichzeitig wird immer noch bei (zu) vielen Objekten – zum Beispiel bei rund 70 Prozent der Mehrfamilienhäuser – eine Gas- oder Ölheizung wieder durch eine ähnliche Heizung ersetzt und so die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verlängert. Technisch sind Wärmepumpenanlagen heute in der Lage, nicht nur den Wärmebedarf von einzelnen Häusern sondern auch von grossen Immobilien zuverlässig und umweltfreundlich zur Verfügung zu stellen. Dort, wo die Installation einer Wärmepumpe nicht möglich ist, bieten Holzpelletsheizungen eine klimafreundliche Alternative für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.

Mit einer finanziellen Unterstützung reduzieren die myclimate-Programme für den Heizungsersatz die Hürde der hohen Investitionskosten.

Diese Heizungsersatz-Programme können dank den Beiträgen der Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation KliK und weiteren Partnern umgesetzt werden.

**Die myclimate Programme für den Heizungsersatz:**

Wärmepumpen bis 15kw - nur für Standorte ohne kantonale und kommunale Förderung

Wärmepumpen für vermietete Wohnliegenschaften 15-400kw

Förderprogramm von Pelletheizungen

Link zu den Neuregelungen bei Förderprogrammen zum Heizungsersatz

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

**Kai Landwehr**

Mediensprecher myclimate

[kai.landwehr@myclimate.org](mailto:kai.landwehr@myclimate.org)

T +41 44 500 37 61

**Stiftung myclimate**

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich, Schweiz

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

T +41 44 500 43 50

## Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 144 Klimaschutzprojekten in 41 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO<sub>2</sub>- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org) / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / [twitter.com/myclimate](https://twitter.com/myclimate)